

TRISTAN FOREVER

Tobias Nölle und Loran Bonnardot - Schweiz 2026 – 90 Min. – Sprache: F, E / d oder F, E / f – Format: 1:1.85 - Kinostart: 17.9.26 - Altersfreigabe X J. (empfohlen ab X) – Suisa Nr: 1024.688

Synopsis

Eine Reise ans Ende der Welt.

Die Zeit steht still auf Tristan da Cunha, nur selten verirrt sich ein Neuankömmling hierher. Einzig auf dem Seeweg ist die Insel erreichbar, nach mehr als einer Woche Fahrt. Die entlegenste bewohnte Insel liegt mitten im Südatlantik. Eine eigene Welt, fernab von allem.

Über die Jahre hat der Arzt Loran Bonnardot hier immer wieder Zuflucht gefunden, die Bewohnenden wurden zu seiner zweiten Familie. Jetzt hat er sich vorgenommen, nach Tristan zu ziehen. Aber so einfach ist das nicht: Zuerst muss der Inselrat über seine Aufnahme entscheiden. Loran packt an beim Scheren der Schafe, schliesst Freundschaft mit einem Pinguin und findet langsam seinen Platz.

Doch je näher er seinem Ziel kommt, desto mehr verschwimmt die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit. Seltsames geschieht auf diesem verwunschenen Vulkan weit hinter dem Horizont...



Kino-Materialien - Bilder, Aushangfotos, Trailer, Artwork, Flyer, Presseheft:

Bilder, Webtrailer, Artwork: <https://www.anderdog.ch>

Filmwebsite: <https://www.anderdog.ch>

Webtrailer:

<https://vimeo.com/1211322769>

DCP Film, Trailer:

DCP Kinotrailer und DCP Film, Ov/df: <https://filmservice.net/>

DCP Film: verfügbar in OV/d oder Ov/f

Visionierungslink:

Verleih, Zahlenmeldung, Billing:

Anderdog Film

Beat Käslin

Pilatusstrasse 32

6003 Luzern

+41 79 365 80 80

anderdog-film@gmx.ch

www.anderdog.ch

Presse TRISTAN FOREVER

«Ein inspirierendes Dokudrama und ein meisterhaft inszenierter Film.»

Vladan Petkovic – Cineuropa

«Ein fesselnder Film voller unvergesslicher Bilder!»

Dan Mecca - The Film Stage (US)

«Was zunächst wie eine persönliche Aussteigergeschichte klingt, entfaltet sich als präzise Beobachtung über Zugehörigkeit, Projektion und die Sehnsucht nach einem Ort, der mehr ist als ein geografischer Punkt.»

Art TV

Mit seiner einzigartigen filmischen Vision und seiner poetischen, hybriden Form beleuchtet dieser Film den inneren Konflikt zwischen einem Menschen und seinem imaginären Selbst und erkundet dabei die universelle Sehnsucht nach Heimat und Identität. Der Film, der die Grenzen des kreativen Dokumentarfilms erweitert, unternimmt – dank seiner Originalität, Sensibilität und emotionalen Tiefe – eine Reise durch die Zeit, um die unerbittliche Ungeduld der menschlichen Natur angesichts gesellschaftlicher Erwartungen zu reflektieren. Für diese herausragende künstlerische Leistung verleihen wir „Tristan Forever“ das Goldene Horn.

Jury-Laudatio Krakau: Bester Dokumentarfilm